

KARRIEREN

## „Die Stadt von Korruption befreien“

Der ehemalige ukrainische Boxweltmeister Vitali Klitschko, 36, über seine neuerliche Kandidatur für das Amt des Bürgermeisters von Kiew

**SPIEGEL:** Warum stellen Sie sich am 25. Mai zur Wahl?

**Klitschko:** Ich bin in Kiew groß geworden, ich liebe diese Stadt. Ich habe in Hamburg und Los Angeles gelebt und frage mich: Wie kann es sein, dass die Grundstücks- und Immobilienpreise in Kiew auf dem Niveau von Manhattan und Beverly Hills liegen? Der Grund sind Korruption und Spekulation. Unter dem amtierenden Bürgermeister verlor Kiew wichtige kommunale Unternehmen, die städtische Infrastruktur blieb unterentwickelt.

**SPIEGEL:** Was ist Ihre Vision?

**Klitschko:** Ich sehe Kiew als politisches, wirtschaftliches, kulturelles und wissenschaftliches Zentrum Mittel- und Osteuropas. Ich will die Stadt von korrupten Leuten an den Machthebeln befreien, ich will ein klares politisches Regelwerk und soziale Garantien für alle.

**SPIEGEL:** Sie sind im März 2006 schon mal angetreten, damals haben Sie die Wahl verloren.

**Klitschko:** Ich hatte mir gleichzeitig drei Aufgaben gestellt: Bürgermeister zu werden, eine eigene Fraktion im Stadtrat zu haben und ins Parlament einzuziehen. Das war zu viel. Jetzt konzentriere ich mich neben dem Sport nur auf eine politische Aufgabe.

**SPIEGEL:** Sie wollen im Herbst Ihr Comeback im Ring feiern. Helfen Ihnen boxerische Fähigkeiten in der Politik?



Klitschko

**Klitschko:** Wie im Sport habe ich mir ein Ziel gesteckt, analysiere ich die Taktik des Gegners, versuche, ihn unter Einhaltung der Regeln zu besiegen. Übrigens habe ich als Amateur auch den ersten Kampf verloren und bin trotzdem Weltmeister geworden.

Surfer Dorian vor Tahiti



TIM MCKENNA / PIXATHLON

SURFEN

## Hoher Preis

Jedes Jahr werden bei den XXL Global Big Wave Awards in Kalifornien die wagemutigsten Ritte der abgelaufenen Surfsaison prämiert. Diesmal hatte es die Jury besonders schwer, denn nie zuvor riskierten die Extremsurfer so viel für den Sieg. Den Preis für die höchste gesurfte Welle gewann der Amerikaner Mike Parsons. Am 5. Januar war er vor Cortes Banks, einem Riff, das rund 80 Seemeilen vor der südkalifornischen Küste liegt, einen 24 Meter hohen Brecher hinuntergerast. Den Siegerpokal für den wildesten Ritt erhielt der Hawaiianer Shane Dorian. Am 1. November vorigen Jahres glitt er vor Tahiti eine acht Meter hohe Wasserwand entlang, die mit der Gewalt einer Flutwelle zusammenstürzte. Wie gefährlich Big-Wave-Surfen ist, zeigte sich Anfang Dezember 2007 bei einem Unfall in den Riesewellen von Ghost Tree, einem Revier in der Nähe von Monterey. Mehrere Jetskifahrer versuchten vergebens, einen gestürzten Surfer aus der Brecherzone zu bergen. Der Mann ertrank vor den Augen seiner Freunde.

FUSSBALL

## Ein Netz für Profis

Fußballprofis leben anders, sie stellen andere Fragen: Wo kann man in Karlsruhe oder Bielefeld ungestört essen, wie kommt man an VIP-Karten fürs Grönemeyer-Konzert, wer hat die besten Immobilientipps? Für solche Diskurse gibt es vom 5. Mai an das erste Web-Portal für Fußballer und Ex-Fußballer – ein exklusives Netzwerk zum Austausch und zur Interaktion. In Anlehnung an Netz-Communities wie MySpace oder Facebook sind die Anwälte der Kanzlei Knorz.Schütz.Lawyers mit Standorten in Karlsruhe und Frankfurt am Main auf die vermeintliche Marktücke gestoßen: Eine geschlossene

Luxusgesellschaft für Gleichgesinnte im virtuellen Raum. „Mysocca“ soll die Internet-Community für aktive und ehemalige Kicker heißen, Ende April werden alle Spieler der ersten drei deutschen Männerligen und der ersten Frauenliga angeschrieben, dazu Spieler der A- und B-Jugend-Bundesliga, knapp 6000 potentielle Nutzer erhalten einen Login-Code. Auch für Profis in der Schweiz und in Österreich wird Mysocca freigeschaltet. Fußballer wie Hannovers Michael Tarnat und Karlsruhes Andreas Görlitz haben das Portal angeblich getestet. Auch Angebote professioneller Berater in Steuer- oder Vermögensfragen werden Zugang ins Netzwerk haben, ebenso Produktofferten von Werbepartnern aus den üblichen Branchen: Auto, Mode, Schmuck, Urlaub.